



Zürich, 13.02.2018

Top5-Medienmitteilung

Der links-grüne Stadtrat: Abgewirtschaftet und unglaubwürdig!

„Der links-grüne Stadtrat hat in den letzten vier, wenn nicht sogar acht Jahren nichts gemacht, wenn er nicht dazu gezwungen wurde“, erklärte FPD-Parteipräsident Severin Pflüger an der Top5-Medienkonferenz. Auch angesichts der immer deutlich werdenden Misere des links-grünen Stadtrates zur Schieflage der Spitäler, des übersteuerten Kaufes von Gammelhäusern, der Besetzung des Koch-Areals. Der Rücktritt von SP-Stadträtin Claudia Nielsen mitten im Wahlkampf zeige den Niedergang der links-grünen Regierung deutlich. Zu den inhaltlichen Problemen käme aber auch noch die Gesamthaltung der rot-grünen Stadträte. „Die Führungsschwächen sind eklatant“, erkläre Severin Pflüger hierzu.

Markus Hungerbühler, Präsident CVP Stadt Zürich und Stadtratskandidat, verglich den Führungsstil des links-grünen Stadtrates mit den drei Affen: Nichts hören. Nichts sehen. Nichts sagen. „Es wird erst reagiert, wenn es lichterloh brennt.“

Ueli Bamert, Vizepräsident SVP Stadt Zürich, fügte als weiteres Beispiel für das rot-grüne Versagen die Klientelpolitik. So würden günstige Wohnungen vor allem Kollegen aus dem linken Klüngel zugeschanzt. „Rot-Grün hat abgewirtschaftet“, lautet daher sein Fazit.

FDP-Stadtrat Filippo Leutenegger zeigte an mehreren Verkehrs- und Infrastrukturthemen auf, dass Rot-Grün immer wieder zukunftsfähige Lösungen blockiere und damit für Stillstand in der Stadt Sorge. Dies betreffe vor allem die Digitalisierung, aber auch die dringend notwendige Verwaltungsreform. Die zurzeit noch gute finanzielle Situation der Stadt, so Filippo Leutenegger weiter, beruhe nicht auf einer zukunftsfähigen Finanzpolitik, sondern einzig allein auf dem momentan noch günstigen Zinsumfeld. „Zürichs Ausgaben steigen viel schneller als das Bevölkerungswachstum, und das ist gefährlich.“

Zürich habe aber Besseres verdient. Zürich brauche endlich wieder einen aktiven und unverbrauchten Stadtrat, der die Probleme von Zürich aktiv angehe, statt wegzuschauen, schönzureden und zu vertuschen, erklärten die Top5-Vertreter abschliessend. Das Top5-Team mit Filippo Leutenegger als Stadtrat sei daher die beste Wahl für Zürich!

"Top5 in den Stadtrat", c/o GVZ Gewerbeverband der Stadt Zürich, Oleanderstrasse 14, Postfach 7142, 8050 Zürich

www.top5.ch